



# EINFACH „HAPPY“

Ende des Jahres feiert die Zürcher Galerie Friends of Carlotta ihr 25-jähriges Bestehen. Die eigens dafür konzipierte Ausstellung heisst so, wie sich die Inhaberin, aber auch Designer und Schmuckinteressierte aus der ganzen Welt fühlen, wenn sie an Friends of Carlotta denken: „Happy!“

**B**alzttools und Verbindungsteile“ hieß eine der zahlreichen Ausstellungen, die Bruna Hauert in den vergangenen 25 Jahren in ihrer Galerie für zeitgenössischen Schmuck Friends of Carlotta (foc) auf die Beine stellte. Das Besondere: Die Schmuckschau, in der es um verführerische Köder für die Balz (Verlobung) und Partnerringe für das sich daraus ergebende Paar ging, dauerte ein ganzes Jahr. Jeden Monat wurden neu hinzugekommene Arbeiten mit einer Vernissage präsentiert. Nach zehn Monaten war die Ausstellung mit Arbeiten von über 80 Schmuckdesignern aus dem In- und Ausland komplett und wurde wegen der großen

Nachfrage um weitere vier Monate verlängert. „Entstanden war eine lustvolle Ausstellung mit klugen, verrückten, eigenwilligen, witzigen, kunstvollen und doch täglich tragbaren Partnerringen, die vor neuen Ideen nur so sprühte“, erinnert sich die foc-Inhaberin.

## ALLES AUSSER KONVENTIONELL

Vor Ideen sprüht auch Bruna Hauert selbst ständig. 1990 gründete sie das Label Friends of Carlotta, ursprünglich gedacht als Brand für ihre eigenen Arbeiten. Schnell etablierte sich der Name jedoch auch für Ausstellungen mit anderen Schmuckdesignern. „Die Galerie

Friends of Carlotta eröffnete ich 1995 mit dem Ziel, neben meinen Arbeiten auch zeitgenössisches Schmuckdesign von ausgesuchten Schmuckgestaltern und Gestalterinnen auszustellen, die sich ebenso mit Herzblut neuen Gestaltungsformen, Materialien und Verarbeitungstechniken verschrieben haben“, erzählt die Galeristin und Schmuckgestalterin. Inzwischen spürt sie auf der ganzen Welt interessante Schmuckarbeiten auf und präsentiert sie ihren Besuchern mitten in der Zürcher Innenstadt. Ihre Auswahlkriterien sind dabei so unkonventionell wie die ausgewählten Arbeiten selbst: „Die Bekanntheit der Gestalterin oder des Gestalters spielt für mich keine Rolle. Schmuck, der ‚nur schmücken‘ möchte, langweilt mich meistens.“

## EXTRAVAGANT UND ETABLIERT

Heute gehört foc zu den führenden Galerien für zeitgenössisches Schmuckdesign – eine intensiv genutzte Plattform für Gestalter, Sammler und Schmuckliebhaber aus aller Welt. In der permanenten Ausstellung zeigt Bruna Hauert Arbeiten von über 80 internationalen Designern und vermittelt ihren Besuchern einen lustvollen Querschnitt durch das zeitgenössische Schmuckschaffen. Bis

Mitten in der Zürcher Altstadt sorgt die Galerie Friends of Carlotta stets für viel Gesprächsstoff

Fotos: Sabine Rock (2)



Drei Arbeiten, die anlässlich der Jubiläumsausstellung „Happy!“ angefertigt wurden: Ring von Nicole Schuster, „Bunny“-Ringe von Susanne Klemm und Ordenbrosche von Felieke van der Leest (v. l.)



Einige von vielen: Partnerringe von Oliver Schmidt, Erik Urbschat und Claudia Rinneberg (v. l.)

heute stehen die Ausstellungen immer unter thematischen Oberbegriffen: Mal ist es die Südsee, mal die Angst vor der Leere und mal sind es Despoten und Größenwahnsinnige – wie bei der Ausstellung „Rule the World“ im Herbst letzten Jahres, die die Gestalter zu oftmals verrückten, aber meist durchaus tragbaren Schmuckstücken inspirieren.

## EINZIG, NICHT ARTIG

Großes internationales Prestige genießt auch der „Friends of Carlotta Schmuck- und Förderpreis“, den Bruna Hauert ins Leben gerufen hat. Zusammen mit einer unabhängigen Jury verleiht sie ihn alle zwei bis drei Jahre anlässlich einer thematischen Ausstellung. „Die Auseinandersetzung mit einem gemeinsamen Thema zeigt sowohl Designern und Designerinnen als auch Besuchern den großen Ideenreichtum und das breite formale Spektrum auf, beweist aber auch, was erreicht werden kann, wenn die Autonomie des Denkens und die Eigenständigkeit des Ausdrucks ermutigt, gefördert und unterstützt wird“, sagt sie. Die große Anzahl der jeweils am Wettbewerb bei Friends of Carlotta teilnehmenden Gestalter ist ein weiterer Beweis dafür, dass Bruna Hauert gemeinsam mit ihrem

foc-Team in den vergangenen 25 Jahren viel erreicht hat. Dazu gehört, dass sie Partnerringe, eines der regelmäßig wiederkehrenden Schmuckthemen, von ihrem konventionellen Mauerblümchen-Dasein befreit hat: Die vielfältige und inspirierte Auswahl an besonderen Ehe- und Partnerringen von Schmuckdesignern aus der ganzen Welt gilt als einzigartig.

Anlässlich des Jubiläums wird vom 7. November bis zum 24. Dezember in den Galerieräumlichkeiten am Neumarkt 22 die Ausstellung „Happy!“ stattfinden. Bruna Hauert: „Aus der ganzen Welt haben wir dafür Schmuckstücke aufgespürt, die nicht nur besonders sind, sondern auch sehr glücklich machen.“  
Christel Trimborn ■  
[www.foc.ch](http://www.foc.ch)



## LANGWEILE? FEHLANZEIGE!

Dass die Inhaberin der Galerie Friends of Carlotta viel Humor hat, stellte sie bereits auf der Bühne unter Beweis. Elf Jahre lang trat sie als Kabarettistin auf, schrieb Texte, baute Bühnenbilder und -schmuck, wobei das Interesse an Schmuck immer stärker und schließlich zu ihrem Beruf wurde. Eine prägende Erfahrung: „Die Lust zu unterhalten, zu provozieren, ein Thema mit Humor anzugehen, fordert mich als Schmuckgestalterin ebenso, wenn nicht noch mehr“.

sagt Bruna Hauert. Bis heute liebt sie es, Konventionen und Traditionen infrage zu stellen, sie zu brechen oder mit ihnen zu spielen. Was das Beste an ihrem Beruf ist? „Dass ich mich als Schmuckgestalterin immer wieder neu erfinden darf und kann – aber auch muss. Das fordert mich auf, immer wieder neue Wege zu beschreiten, mich weiterzuentwickeln – und verhindert, dass ich in meiner Arbeit stagniere oder langweilig werde.“